

Medienmitteilung

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Regierungsrätin Silvia Steiner ist neue Präsidentin der Stiftung éducation21

Bern, Zürich, 3. Dezember 2015 – Die Vorsteherin der Bildungsdirektion des Kantons Zürich, Dr. Silvia Steiner, ist ab Januar 2016 neue Präsidentin der Stiftung éducation21. Sie löst die jurassische Bildungsministerin Elisabeth Baume-Schneider ab. Die Amtsübergabe findet heute in Bern statt. éducation21 unterstützt als nationales Kompetenz- und Dienstleistungszentrum die Verankerung und Umsetzung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) im schweizerischen Bildungsbereich.

Heute übergibt Regierungsrätin Elisabeth Baume-Schneider das Präsidium von éducation21 an Regierungsrätin Silvia Steiner. Vizepräsident Beat W. Zemp dankt der abtretenden Präsidentin namens des Stiftungsrates: *„In ihre Amtszeit fiel der Aufbau der neuen Stiftung. éducation21 ist in allen Sprachregionen positioniert und institutionell sehr gut verankert. So ist namentlich auch die Unterstützung durch die Konferenz der Bildungsdirektionen Westschweizer Kantone und des Tessins (CIIP) gesichert.“*

Elisabeth Baume-Schneider gratuliert ihrer Nachfolgerin zur Wahl und wünscht ihr viel Glück: *„Im Zentrum der Bemühungen stehen unsere Kinder. BNE bereitet sie auf die Zukunft und ihre Beteiligung an einer ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltigen Entwicklung vor.“*

Regierungsrätin Silvia Steiner bedankt sich beim Stiftungsrat für das Vertrauen: *„Ich freue mich darauf, die Stiftung weiter zu konsolidieren. BNE ist in den sprachregionalen Lehrplänen der Volksschule verankert, die nun umgesetzt werden. éducation21 bietet den Akteuren der Bildung vielfältige Unterstützung.“*

Die Stiftung éducation21 wurde 2012 von Bund, Kantonen und Zivilgesellschaft als nationales Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für BNE gegründet. In der gemeinsamen Erklärung zum Bildungsraum Schweiz von 2015 betonen Bund und Kantone die Bedeutung der Zusammenarbeit zugunsten von BNE.

Auf internationaler Ebene koordiniert die UNESCO das BNE-Weltaktionsprogramm (GAP). Auch die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals SDG) zielt darauf ab, dass alle Lernenden Kompetenzen erwerben können, die ihnen die Beteiligung an einer nachhaltigen Entwicklung ermöglichen.

Für weitere Informationen :

Heute **3.12.2015** stehen die Präsidentinnen, Regierungsrätin Elisabeth Baume-Schneider und Regierungsrätin Silvia Steiner sowie Vize-Präsident Beat W. Zemp zwischen **11.30 und 12.00 Uhr** für Auskünfte zur Verfügung.

Koordination via Ueli Anken, Leiter Kommunikation, 079 638 18 18,
ueli.anken@education21.ch

* * *

Die Stiftung éducation21 unterstützt die Umsetzung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) im schweizerischen Bildungswesen. Sie arbeitet im Auftrag von Bund, Kantonen und Zivilgesellschaft.
www.education21.ch.

Für die Wahl des Präsidiums ist der Stiftungsrat zuständig. Seine Mitglieder:

- Regierungsrätin Elisabeth Baume-Schneider, Leiterin des Departementes für Bildung, Kultur und Sport der Republik und des Kantons Jura, Präsidentin von éducation21 von September 2012 bis 31. Dezember 2015.
- Regierungsrätin Dr. Silvia Steiner, Bildungsdirektorin des Kantons Zürich, Präsidentin von éducation21 ab 1. Januar 2016
- Beat W. Zemp, Vizepräsident, Präsident des Dachverbands Schweizer Lehrerinnen und Lehrer LCH.
- Bernard Gertsch, Präsident Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz VSLCH,
- Pascale Marro, Rektorin der Pädagogischen Hochschule Freiburg,
- Georges Pasquier, Präsident des Westschweizer Lehrerverbands SER,
- Carlo Santarelli, Generalsekretär Enfants du Monde,
- Jean-François Steiert, Nationalrat und Delegierter für interkantonale Angelegenheiten der Waadtländer Erziehungsdirektion,
- Jürg Zellweger (Leiter Ressorts Bildung und berufliche Aus- und Weiterbildung, Schweizerischer Arbeitgeberverband).